Im Browser öffnen

Nr. 200 - 31. Juli 2025

Liebe SOLis!

Die Zeit ist reif – auch für mehr Bewegung im Klimaschutz! Dafür möchten wir mit eurer Unterstützung beim 1. Vienna Climate Run sorgen. Eine Kombination von mehr Klimaschutz, mehr nachhaltiger Entwicklung im globalen Süden und mehr Natur bei uns. Wie das geht? Schau rein: www.viennaclimaterun.at.
Das eindrucksvolle heurige Symposium haben wir mittlerweile abgeschlossen, die Nachlese als Sustainable Austria findet ihr online und im neuen SOL-Magazin. Infos aus dem Soliversum und eine kurze Terminübersicht runden den Newsletter ab.

Viel Spaß beim Lesen!

Vienna Climate Run

Wir bringen Bewegung in den Klimaschutz!

Am 11. Oktober findet erstmalig der Vienna Climate Run im Wiener Prater statt. Jede*r läuft so viel wie möglich, und pro gelaufener Runde (1,5 km) werden 1,5 m² Waldfläche geschützt. Zusätzlich werden pro Teilnehmer*in 15 € des Nenngeldes an ein soziales Klimaschutzprojekt gespendet.
Für Kinder findet der "Bee Happy Run" statt. Hier werden pro 750 m-Runde 15 m² Bienenweide geschützt. Falls dir die Anreise zu weit ist, kannst du (z.B. gemeinsam mit deinen Kolleg*innen) beim Virtual Climate Run mitmachen!
Lass uns gemeinsam ein starkes Zeichen für den Klimaschutz setzen! Bist du dabei? Wie viele Runden schaffst du?
Zu weiteren Infos und zur Anmeldung geht es hier: https://www.viennaclimaterun.at/
Für uns als Veranstalter ist der Lauf gerade in Zeiten von unsicheren Förderungen eine Riesensache. Unabhängig davon, ob du persönlich mit dabei bist, freuen wir uns, wenn du uns bei der Bewerbung hilfst. Auch vor Ort am Tag selbst können wir helfende Hände brauchen. Wenn du mitwirken kannst und willst, melde dich unter: viennaclimaterun@nachhaltig.at.

Nachlese und Auswirkung: Afrika und du

Das Symposium „Afrika und du“ ist gut über die Bühne gegangen – auch im wahrsten Sinnes des Wortes. Das Ensemble des SOG-Theaters hat am Ende des zweiten Tages die Geschichten, Eindrücke und Erkenntnisse im beeindruckender Form theatralisch sichtbar gemacht – danke für diesen wunderbaren Beitrag! Alle anderen Impulse, Vorträge oder Zusammenfassungen findet ihr auf https://nachhaltig.at/symposium-2025 oder im neuen Sustainable Austria als Beilage zu unserem SOL-Magazin oder https://nachhaltig.at/pdf/SusA89.pdf. Falls du Interesse am SOL-Magazin hast, hier kannst du es gerne bestellen: https://nachhaltig.at/shop/.

Begegnung auf Augenhöhe war ein öfter gehörtes Statement beim Symposium. Dazu passen gut die beiden Blitzlichter:

- **Die übersehene Welt. Der Globale Süden in deutschsprachigen Medien**

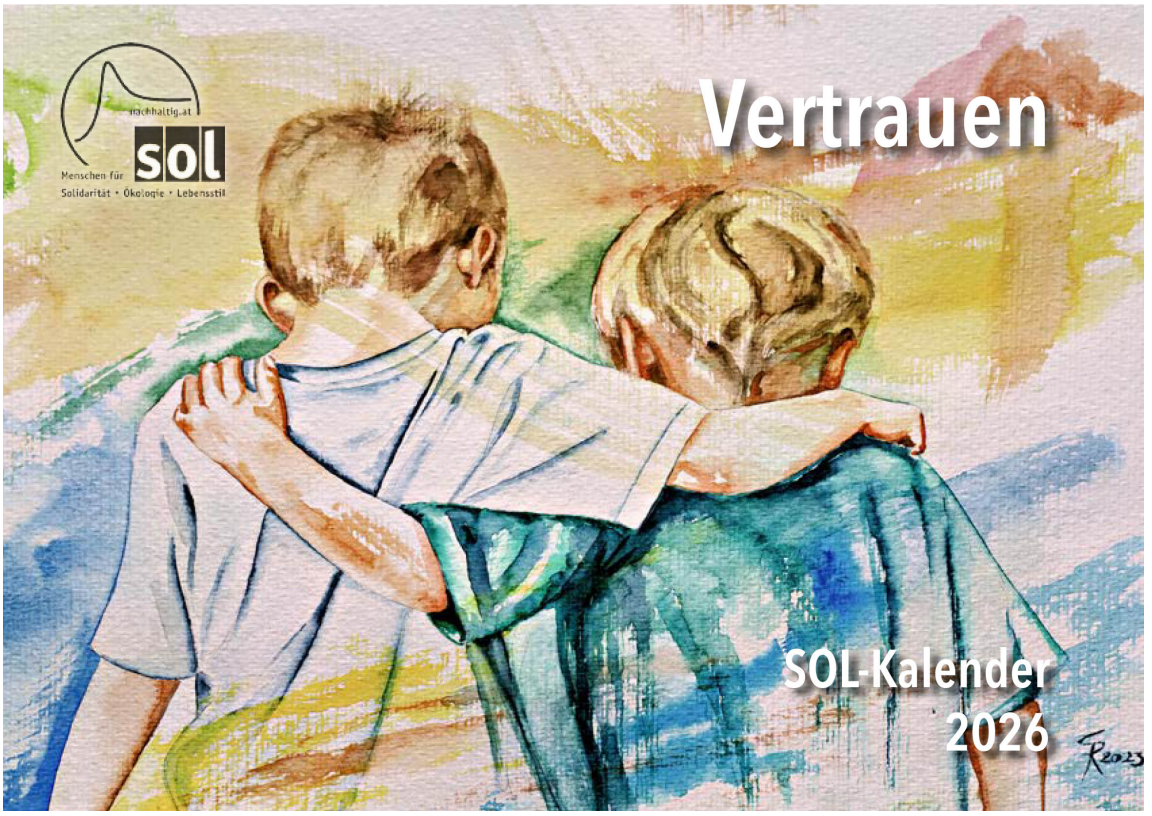
Ein Positionspapier, das auf einer Auswertung der internationalen Berichterstattung von ORF, SRF und ZDF durch Wissenschafter Ladislaus Ludescher basiert. Im globalen Süden leben 85% der Weltbevölkerung; dennoch werden oft fundamentale Ereignisse mit dramatischen menschlichen, aber auch soziopolitischen Auswirkungen, in der Berichterstattung weitgehend ausgeblendet oder sogar vollständig übergangen. Zum Positionspapier: https://www.globaleverantwortung.at/positionspapier-die-ubersehene-welt/

- **Die andere Welt: eine Weltkarte nach der Gall-Peters-Projektion**

Setzt man die Größenverhältnisse der einzelnen Ländern in den korrekten Maßstab, ergibt sich ein völlig anderer Blick auf die Welt: www.jugendeinewelt.at/gall-peters-karte

Aus dem SOLiversum …

Der SOL-Kalender 2026: jetzt im Vorverkauf bestellen!



Der SOL-Kalender 2026 will die vielen Facetten von Vertrauen beleuchten und die Bedeutung von Vertrauen hervorheben. Die spirituellen Texte werden diesmal ergänzt durch persönliche Statements zu den Monatsthemen von Menschen, die mit dem SOL-Kalender besonders verbunden sind.
Der Kalender vereint wieder religiöse Feiertage mit tiefen Weisheiten und wunderbaren Bildern, diesem Jahr mit dem Thema „Vertrauen“. Perspektiven von Aleviten, Bahá’í, Buddhismus, Christentum, Judentum und konfessionell Ungebundenen geben uns neue Impulse und zeigen uns das dichte Netz von Beziehungen, in das wir als Menschen eingewoben sind.
Bestellungen:
Bis zum 15. September gilt noch der günstige Subskriptionspreis von 13,- Euro, (ab 3 Stk. 12.- €; ab 10 Stk. 11,50 €; ab 20 Stk. 11.- €; ab 100 Stk. 10,50 €). Alles inkl. Porto. Danach kostet jeder Kalender 2.- € mehr. Der Hintergrund dazu: Wir lassen nur ein wenig mehr als die vorbestellten Kalender drucken, um Ressourcen und Geld zu sparen. Kalenderformat: DIN A4. Die Einnahmen aus dem Kalenderverkauf helfen uns bei der Umsetzung unserer Projekte. Gerade jetzt besonders wichtig, weil die staatlichen Projektförderungen, die rund ein Drittel

unserer Einnahmen ausmachen, aus Budgetgründen massiv gekürzt werden!
Bestellungen, Anfragen: Hier im Shop https://nachhaltig.at/shop/, per Email an office@nachhaltig.at oder telefonisch an 0680/208 76 51.

„Ich habe genug“: Fernkurs Nr. 37 und „Nahkurs“ in Linz beginnen im September

Diese 2 Kurse starten in diesem Herbst, wir brauchen dazu aber eure Unterstützung, und daher unsere große Bitte:
Habt ihr die Möglichkeit, ein Info-Plakat zum „Ich habe genug“-Kurs aufzuhängen? Hier der Link: https://nachhaltig.at/pdf/ihgplakat.pdf Gern können wir euch die gewünschte Anzahl an Plakaten kostenlos zuschicken: ein kurzes Email an office@nachhaltig.at mit eurer Adresse, und ein paar Tage später habt die Plakate in euren Händen!
Oder könnt ihr diesen Text in euren Medien verbreiten? – Herzlichen Dank, ihr helft uns sehr, diese finanziell schwierigen Zeiten gut zu meistern!
Ganz besonders freuen wir uns dann über eine kurze Nachricht und würden uns auch mit einem kleinen SOL-Geschenk erkenntlich zeigen!
Zum Fernkurs Nr. 37:
Im Herbst beginnt der neue Durchgang unseres Fernkurses. Wenn du Interesse hast, dann ergreif die Gelegenheit und melde dich bis 12. September an: genug@nachhaltig.at.
Der Kurs umfasst 12 Lektionen, die im Monatsabstand bearbeitet werden. Und die Kosten? Wir erhoffen uns im Laufe des Jahres, wenn dir der Kurs gefällt, eine Spende nach Selbsteinschätzung.
Zum Nahkurs in Linz:
Menschen in Linz und Umgebung können das Thema „Ich habe genug“ jetzt auch in einer Gruppe behandeln, die sich einmal pro Monat physisch trifft. Veranstalter sind „Die Grünen – Generation plus OÖ“; alle Interessierten sind willkommen. Anmeldung bitte bis 2. September. Infos auf: www.nachhaltig.at/ihg_Linz.pdf.

Ein SOL-Workshop in deiner Gemeinde?

Derzeit bieten wir zwei Workshops an:
1. „Ich habe genug“-Workshops:
Was macht uns eigentlich glücklich? Wie können wir nachhaltig leben, und was gewinnen wir dabei? Was können wir selbst für eine nachhaltige Welt tun?
Das sind die zentralen Themen unseres „Ich habe genug“-Workshops. Inhaltlich dreht sich alles um das Thema Suffizienz bzw. um das „genug“. Es geht um ein gutes Leben, das mit den ökologischen Grenzen des Planeten vereinbar ist.

Der Workshop bietet eine ausgewogene Mischung aus Wissensvermittlung und Selbstreflexion. Die Teilnehmer*innen bekommen sowohl interessante Fakten als auch die Chance, in kurzen Selbstexperimenten ihren ganz persönlichen Zugang zum Thema zu finden und diesen in der Gruppe zu reflektieren.
Ziel des Workshops ist es, eine Einführung in die Themen Suffizienz und nachhaltiger Lebensstil zu geben und diese Inhalte direkt erfahrbar zu machen.

2. cleanEuro-Workshops: individuell oder im Rahmen von Veranstaltungen!

Inhaltlich gehts darum, in zwei informativen und genussvollen Stunden zu erlernen, wie ihr eure Ausgaben anhand der drei einfachen Merkmale bewerten und damit die Nachhaltigkeit eures Konsumverhaltens beurteilen und verbessern könnt.
Im Prinzip könnte die Methode ja auch nur mit Hilfe der Website verständlich sein. In der Praxis tut man sich doch leichter, wenn man einmal in einer Gruppe erlebt hat, wie alles funktioniert, Fragen stellen konnte und vor allem merken konnte, dass man nicht der einzige Mensch ist, der sich für soziale und ökologische Produktbewertung interessiert!
Also:
Wir machen auch gerne einen Workshop bei euch, zum Beispiel im Rahmen eurer Nachhaltigkeits-Veranstaltung!
oder in Schulen…
oder als Variante: “Tafelrunde“ – cleanEuro-Workshop mit gemeinsamem Essen
oder … in welchem Kontext ihr es braucht – wir finden einen kreativen Weg.
Zur Tafelrunde: Da SOL großen Wert darauflegt, neben einem solidarischen und nachhaltigen auch einen genussvollen Lebensstil zu pflegen, wird diese Methode wahlweise auch in gemütlicher Tafelrunden-Atmosphäre vermittelt. Für diese Variante bringen die TeilnehmerInnen Lebensmittel für eine gemeinsame Mahlzeit mit, die zuerst bewertet und anschließend genüsslich von allen verspeist werden. Eine Tafelrunde kann auch in einem Extrazimmer eines Lokals organisiert werden. Für eine Tafelrunde ist ein etwas größerer Zeitrahmen einzuplanen.
Dauer: 2 Stunden in Wien, NÖ, OÖ, Sbg., Bgld., Stmk.
Basiskosten von „Ich habe genug“- und „cleanEuro“-Workshops: Einzel-Workshop oder Tafelrunde: Kosten: 300 €, bei Workshops außerhalb von Wien Zuschlag nach Vereinbarung
Für weitere Workshops am selben Tag gibt es auf Nachfrage günstigere Tarife.
Die Preise sind Verhandlungsbasis. Bei Interesse bitte einfach bei uns melden. Wir finden bestimmt gemeinsam eine gute Lösung, wenn ihr einen Workshop anbieten wollt.

Näheres findet ihr auf: https://nachhaltig.at/ich-habe-genug-workshop/
und https://nachhaltig.at/cleaneuro_workshops/
Nähere Infos und Anfragen: office@nachhaltig.at

SOL bei den Bildungstagen der katholischen Erwachsenenbildung

Die Bildungstage unseres Kooperationspartners beschäftigen sich 2025 mit den drei Werten "Menschlichkeit", "Mut" und Moral" in der Literatur. Sie zeigen, wie Menschen Krisen bestehen, Ideale bewahren oder neue Wege suchen. Die Literatur gibt uns die Möglichkeit, historische Entwicklungen wie gegenwärtige Bewegungen aus einer menschlichen Perspektive zu verstehen und lädt uns ein, eigene Positionen zu reflektieren.
Für den Termin in Wr. Neustadt am 21. November 14:00 - 20:30 Uhr suchen wir noch Freiwillige, die mit uns vom SOL-Büro einen Stand betreuen.
Die beiden anderen Termine werden von den SOL Regionalgruppen Stockerau und Wien in Eigenregie wahrgenommen – herzlichen Dank!
Weinviertel und 14:00 bis 20:30 Uhr, Hollabrunn mit Kurt Bauer
Wien 14:00 bis 20:30 Uhr, Wien Stephansplatz mit Katharina Stronig
14:00 bis 20:30 Uhr, Wiener Neustadt mit Judith Brauneis
Infos unter: https://www.bildungswerk.at/aktuelles/?a=622

Trainingswochenende in Polen

Unser Kooperationspartner, das Civil Action Network CAN, hat ein EU-finanziertes Projekt bewilligt bekommen. CAN lädt herzlich zum 2. Präsenztraining zum Thema „Wie gelingt kollektive Führung?“ vom 24.-26. September in das südliche Polen ein, um sich 3 Tage lang mit folgenden Themen zu beschäftigen:

- Leadership als kollektive Praxis
- 5 Elemente kollektiver Leadership: Storytelling, Beziehungsarbeit, Struktur und Rhythmus, Strategiearbeit, Aktionsplanung
- Gute Meetings – Prinzipien für effektives Zusammenarbeiten
- Gegenseitige Unterstützung in schweren Zeiten - wie schaffe ich einen Rahmen, in dem andere ihre eigenen Herausforderungen leichter bewältigen können?

Wir laden besonders all diejenigen ein, die in ihren Initiativen viel Verantwortung übernehmen, sich für dieses Wochenende anzumelden! Es kann sehr bereichernd sein, mit anderen Menschen, die in ihren Initiativen eine ähnliche Funktion erfüllen, gemeinsam zu lernen, sich auszutauschen und Verbindungen zu knüpfen.
Hier gibt's alle Infos und das Bewerbungsformular:
https://civilaction.net/integralead-immersion

Gut zu wissen …

Österreich kämpft gegen globalen Hunger

Ernährungsunsicherheit ist nach wie vor ein dringendes globales Problem. Laut den Vereinten Nationen litten 2023 etwa 733 Millionen Menschen Hunger. Bewaffnete Konflikte, der Klimawandel und Wirtschaftskrisen verschärfen die Situation. Die aktuelle Ausgabe der Weltnachrichten, des Magazins der Austrian Development Agency, befasst sich mit den Ursachen des Problems und berichtet über österreichische Lösungen, die langfristig Linderung verschaffen. In Afrika leidet gar die Hälfte der Bevölkerung unter mäßiger oder schwerer Ernährungsunsicherheit. Entwicklungszusammenarbeit leistet nicht nur erste Hilfe bei Hungersnöten, sondern entwickelt auch nachhaltige Lösungen dagegen.

Lebensmittel als Luxusgut

„Häufig hungern Menschen nicht, weil Lebensmittel fehlen, sondern weil sie sich diese nicht leisten können", schreibt Máximo Torero, Chefökonom der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), in seinem Beitrag. So produziere die Landwirtschaft weltweit zwar genug Lebensmittel, um alle Menschen auf der Welt zu ernähren. Dennoch landen nicht überall nahrhafte Mahlzeiten auf den Tellern. Österreich übernimmt dabei Verantwortung. „Das liegt auch in unserem ureigenen Interesse: Als stark exportorientiertes Land mit enger internationaler Verflechtung profitiert Österreich direkt von Stabilität, wirtschaftlicher Entwicklung und resilienten Gesellschaften weltweit", betont ADA-Geschäftsführer Bernd Brünner.

Österreichisches Know-how zeigt Wirkung

Österreichs Engagement für bessere Lebensbedingungen weltweit zeigt Wirkung, wie ein Beispiel aus Georgien deutlich macht: Dabei werden traditionelle Lebensmittelproduktion, nachhaltige Tierhaltung und respektvollen Umgang mit der Natur verbunden. All das ermöglicht ein besseres Leben und Zukunftsperspektiven für die Menschen in entlegenen Bergdörfern.
Alle Beiträge, Reportagen, Interviews und Geschichten sind auch online unter https://www.entwicklung.at/weltnachrichten nachzulesen. Bestellungen sind kostenlos möglich unter presse@ada.gv.at.

Radikale Erhöhung der Biodiversitäts-Finanzierung eingefordert

Bild: Ein intaktes Moor (C) Franz Essl

In einem offenen Brief, initiiert von Scientists for Future Österreich, fordern mehr als 1.400 Wissenschaftler*innen und Forscher*innen die Europäische Kommission auf, die Finanzierungsmittel für Projekte zur Förderung der Biodiversität massiv zu erhöhen. Auch in einem Kontext, der zunehmend von der Sorge um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und die geopolitische Stabilität geprägt ist, sind Investitionen in die Natur eine unverzichtbare Grundlage für die langfristige Widerstandsfähigkeit, da die Kosten des Nichthandelns um ein Vielfaches höher sind als die Kosten für das Aufhalten des Biodiversitätsverlustes. Mehr unter: https://www.diskurs-wissenschaftsnetz.at/mehr-als-1-400-wissenschafterinnen-rufen-die-eu-auf-die-biodiversitaets-finanzierungsluecke-zu-schliessen-mediengespraech-scientists-for-future-oesterreich-26-06-2025/

ÖGUT-Umweltpreis 2025: jetzt einreichen!

Die Einreichungen zum ÖGUT-Umweltpreis 2025 sind ab sofort möglich! In insgesamt sechs Kategorien und zwei Sonderpreisen können 40.000 € an Preisgeldern dank der Sponsoren vergeben werden. Der Fokus liegt dabei auf Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Partizipation und herausragenden Frauen in der Umwelttechnik. Einreichfrist ist der 15. September 2025.
Seit 38 Jahren vergibt die ÖGUT jährlich diesen renommierten Preis, der nachhaltige Projekte und innovative Persönlichkeiten auszeichnet. Der Umweltpreis würdigt Vorreiter*innen in Bereichen wie Klimaschutz,

Kreislaufwirtschaft und soziale Innovationen. Insgesamt wurden bisher 550 Preisträger*innen und Projekte ausgezeichnet.
Mehr unter: https://www.oegut.at/de/initiativ/umweltpreis/2025/

Weitere Termine …

- Fr., 22. August bis So., 24. August, 10 – 17 Uhr, 3130 Stift Herzogenburg
- Niederösterreichische Kinder-Sommer-Spiele NÖKISS mit Bauerngolf
-
- Fr., 29. August bis So., 31. August, 10 – 17 Uhr, 3130 Stift Herzogenburg
- Niederösterreichische Kinder-Sommer-Spiele NÖKISS mit Bauerngolf
-
- So., 7. September, 14 bis 17 Uhr, Bauerngolfturnier “Am Berg” für Profis und Anfänger, betreut von Ernst und Helga, Landgut Cobenzl, www.bauerngolf.at
-
- Fr., 5. September, 17:00 Uhr Workshop und Vortrag „Impulse für eine enkeltaugliche Architektur“ mit Prof. Atteneder, SOL Ried im Innkreis, www.giesserei-ried.at
-
- Mi., 10. September, 18:30 bis 20:00 Uhr, SOL Graz, Vernetzung in gemütlicher Runde. Wir freuen uns auf dich. Anmeldung: sol-graz@nachhaltig.at im veganen Restaurant Ginko in der Grazbachgasse 33, 8010 Graz, https://www.restaurant-ginko.at/
-
- Sa., 13. September, 8 - 12 Uhr: Regionalmarkt der Muntermacher auf der Schlosswiese, 3363 Ulmerfeld

Weitere Termine findet ihr unter: https://nachhaltig.at/termine-2/

Euer SOL-Büroteam

Infolge der staatlichen Sparmaßnahmen ist SOL auch von Kürzungen bei den Förderungen betroffen, die rund 1/3 unserer Einnahmen ausmachen. Bitte helft

uns, indem ihr uns bei der Bewerbung des Vienna Climate Runs unterstützt und heuer den Kalender für 2026 bestellt- schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Ansonsten feiern wir die 200. Ausgabe des elektronischen Newsletters - wir freuen uns über eure Rückmeldungen, um ihn noch besser für euch gestalten zu können.

Wir wünschen euch noch einen schönen Sommer!

SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil, Sapphogasse 20/1, 1100 Wien. www.nachhaltig.at. sol@nachhaltig.at.

Impressum und Offenlegung

Datenschutz